



Bibliographische Daten

Titel: Wilhelm Durandus: Rationale, dt. (2. Teil) – Nürnberg, STN, Cent.
III, 85
Signatur: Cent. III, 85

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

auf den die Junger als wir es gewusst
werden und nemen darnach den
heiligen geist. also sprachen wir
sprachen wir uns von erst mit dem
wasser und singen darnach die ge
berichnisse des heiligen geist. In
ist die derg. Item es wirt ihm nach
bedacht warum man an dem son
tage der kirche gedent. In diesem
tage nach der derg. tue man die
preffen. und allew. andrew d. nach
die man tut an den seggen des was
fers. Also ist si gefügt werde zu
der messe. In dem ja niemand nach
volget. In dem ja geheiligt ist mit
dem heiligen geist. und ja von
oben an dem palm tag nach der
procession singet man die. oratione
Oratione der eren durch des woz
wollen. In verlaße ewich nicht
als die waffen. darnach spricht
der Inuocatus. In mane von Gali
lee. Was verwundert ewich und
schawet gen himel. In dem si lugen
gen himel mit unverrurten augen.
si hetten nach lenger In dem gelug.
si hetten die engel nicht gesprochen.
In dem si kamen gingen. die sprachen
der ihesus der empfangen ist gen
himel. der schumt also her wider
zu dem gericht in dem gewolben
bedewtet die gnad. In die niemand
mag auf bewaren. In dem xpus
nach der menscheit. und In was
per dem gewolben bedewtet In dem
inne auf fur. Von der auffart
vpi ist die freud. In dem si
spricht der vers. Alle die frolocket
mit dem genden. die Episteln ist
von der vppoten puch und list
von der auffart. darnach get zu
ueliges Alla. In dem in zwineldi.
gem schaid fur xpus zu dem himel.
In dem si singet man zway
alla von der auffart die werent

der

da gewolben

und gen phingsten. In Alla spricht
Got fur auf mit dem Jubel der allen
veter. die mit im freyen der vppoten
und der engel. die sprachen. Wer ist
der schumt der eren vpius sprach. Wer
ist der der si schumt von dem. Wer
so spricht In Alla. und der herre in
der stymme der pufaw. In ist emer
schewelichen stymme. In er redet
von der stymme der engel. In dem si
sprachen zu den vppoten. Also schumt
er her wider. In dem si ladet er mit
der pufaw zu der ewigen hochzeit.
als die alten teten. In dem si hochzeit
wollen haben. In dem si sprachen
In dem xpus auf fur etlich sprachen
In dem si habe mich nicht ewelt. In dem
nach get. In dem si wangel. In dem si
ruffen den leu. In dem si. In dem si
so straffe ihus iren vnglauben. In dem
was wol ein styme ein leben. In dem
spricht In dem si wangel. In dem si herre
geredet mit in. In dem si wart. In dem si
gen in den himel. Alles In dem si man
hewt singet. etliche In dem si vol
prachen auffart. etliche von dem
trist des prewigens. In dem si spricht
ein herze schol nicht traurig sem.
es ist zeit. In dem si ich var zu meinem
vater. In dem si ich des nicht so schumt
euch nicht der troster etlich gefasch
bedewten In dem si her prewt zu
dem prewigem. In dem si In dem si
herre erhört sich. und In dem si daps du
setz den auffart in dem si gewolben
In dem si sagen wirt empfangen die
hoffnung mit dem trost wirt si
gerecht in dem si freuden wirt si vor
sichert. In dem si in dem ampe des cuges
schumt man die auffart in der
pisteln. und in dem si wangel. In dem
der herre empfangen wart gen hi
mel und si zu der gefin. In dem si

gewaltiger mit dem vater. In dem si
der herre auf dem perck syna trostet
die sel der prewigem in dem si dem
alla. In dem si lafe euch nicht als die way
sen. In dem si frewet sich die praut. In dem si of
ferent schumt die volkommen auf
fart und auch der Commion als er
spricht. In dem si schult psallieren dem her
ren. der auffgewaren ist ober die h
mel gen orient zu dem wort. In dem si ver
ant ist semer person. In dem si der Ori
ent schumt. In dem si der auffgange. In dem si
der si schumt stet von dem vater
er vert auf gen orient zu dem va
ter. In dem si furament des himels
gen dem auffgange der sinne der In
tritus spricht. In dem si manne von Galile
In dem si mit ruet der engel die hochwart
der leut die In dem si haben die weltlich
en weisheit die nicht haben getan
ant und die tracht der menschen
die In dem si phumt. In dem si empfolhen ist
nicht wider gebent mit gewinn.
mit den worten wirt auch gewer
et die gen den menschen. die lange
gewaret haben. In dem si schumt des
herren. und In dem si mit ist In dem si ganz apt
von dem fleische und von den frew
den. In dem si hochzeit hat gesehen tage
fur in orana etlich lewt flissent
sich des almisen an diesem tag zu
den tagzeiten spricht man In dem si erst
capitel aus der vppoten puch. Von
dem si man. In dem si auffart. In dem si
In dem si nach get der si man. In dem si
In dem si auffart tag. der schumt
en ist gemme in prewigem. In dem si
umb ist in andacht groß In dem si
pitt si in dem Inuocatum. herre
erhöte mem stymme. In dem si ich schrey
hins In dem si herre. In dem si such demen anplie
recht als si sprach. In dem si gedank und
mit In dem si ich. In dem si ich In dem si
em tochter des adelar. In dem si sprach

sand petter in der Episteln. In dem si
ein isleich mensche die gnad
die er empfangen hat von
got. In dem si schol er tralen mit dem
andem. In dem si ist In dem si phumt. In dem si
in empfolhen ist. In dem si schul
ten liebhaben an ein andern und
wirdlich an alles anarmeln.
also argent er uns die vedem
der tugent. In dem si wirt gefliche
nigen nach. In dem si mit guten
werken. mit lieb mit pamm
herzlichkeit. also ist unser auf
fart auf dem opert. In dem si
gent zway Alla der herre auf
dem perck syna. In dem si
spricht er syna. In dem si
herre. In dem si nicht auffur. In dem si
von dechama auf den oberck
In dem si scholten sprechen. In dem si
nach der aufsehung ist auf
gewaren zu syna. In dem si
als vil gesprochen als ein pot.
der herre fur auf von dem se
pot. In dem si sprach. Got und pre
diget In dem si wangel aller tre
atur. In dem si ist auch ein heiliges
gepot. In dem si sprach. schaffe uns
In dem si her wider. In dem si er ist der
man der in dem si ellende wolt
varen und ruft zu in dem si
schere. In dem si fur er auf von
dem heiligen gepot. In dem si mit
der volprunget der gepot
nach der menscheit. In dem si
gen himel. und die andern
nach in. In dem si wangel ist vo
dem glube des heiligen geistes
In dem si der troster schumt der
von dem vater. In dem si get der lewt
auch zu der warheit. In dem si
Bischoff
Eigheit von demon spricht
In dem si die vppoten nach der er
sten salbung. die si empfangen
von dem tag. In dem si plies der herre